

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 149. Sonnabend, den 28. November, 1818.

An die Hoffnung.

Süße Hoffnung, die so manche Thränen
Aus dem Auge mir gewischt,
Still', o stille jetzt mein heißes Sehnen,
Oh' mein Glaub' an dich verlißt.

Hoffnung, letzte Trösterin der Menschen,
Manches armen Greises Stab,
Der umwunden schon mit Todtenkränzen,
Hin sich sehnt ins stille Grab.

Wenn des Glückes letzter Strahl verschwindet,
Bleibst du, Hoffnung, noch zurück.
Und wer ohne dich sich trostlos findet,
Dem auch schenkst du einen Blick.

Hoffnung, du allein nur kannst auf Erden,
Noch ein Trost dem Armen seyn;
O! ein Raub des Elends müßt' er werden,
Wollst du nicht sein Herz erfreun.

Hoffnung, süße Trösterin im Leiden,
Sterblichen ein groß Geschenk;
Täusche immer mit versprochenen Freuden,
Sei nur mein auch eingedenk!

8.

Auflösung der Charade in Nr. 145 d.
1. Zbl. durch ein Räthsel.

Dst steht Ein für Der und Das.
Zum Fall bracht Manchen wohl ein Spaß.
Doch, wer nie einen Einfall hat,
der bringt auch Nichts ins Tageblatt.

* *

Auflösung der Rechnungs-Aufgabe in
Nr. 146 d. 1. Zbl.

Der Verstorbene hatte nicht 10, sondern
12 Stück Tuch behandelt.

Denn

12 Stück à 15 Duc. oder $xy = 180$ und
15 Stück à 12 Duc. oder $(x + 3)(y - 3)$
ist ebenfalls $= 180$, mithin haben die Erben
2 Stück Tuch zu wenig erhalten.

Die algebraische Auflösung gehört übrigs
gens unter die unreinen quadratischen Gleichungen.

* * * f q.

H. T.

Auflösung in Nr. 146. des Tagebl.

Der Kaufmann habe gekauft x Stück
Tuch und für jedes Stück bezahlt y Stück
Ducaten:

so ist der Betrag $xy = 180$ Duc.

Den Tag vorher kaufte er oder

konnte kaufen $x + 3$ Stück Tuch

zu: $y - 3$ Ducaten

also der Betrag

$$xy + 3y - 3x - y = 180$$

Daraus findet sich für

$$x = -\frac{3}{2} + \sqrt{\frac{729}{4}} = -\frac{3}{2} + \frac{27}{2} = 12.$$

Also hätte der Commissionair 12 Stück
Tuch zurücksenden sollen indem jedes Stück
15 Ducaten kostete, es ist aber

$$\text{auch } 12 \times 15 = 180$$

Ernen für 12×3 Stück Tuch = 15 Stück

$$\text{zu } 15 \times 3 \text{ Ducat.} = 12 \text{ Duc.}$$

$$\text{Betrag} = 180 \text{ Duc.}$$

R. W. Q.

Auflösung der Aufgabe und der Räthsel
in Nr. 146.

Aufgabe. Der Kaufmann hatte 12
Stück Tuch zu 15 Duc. das Stück gekauft,
hätte er einen Tag früher eingekauft, so hätte
er 15 Stück für dieselbe Summe erhalten, und
das Stück wäre ihm 12 Duc. gekommen, da-
raus folgt, daß ihm der Commissionair
2 Stück zu wenig geschickt.

U. E. - y.

Charade-Auflösung ist:

R o s s b a c h oder R a t b a c h.

Charadenartiges Räthsel. Auflösung ist:

E l s t e r.

A. L. . y.

Auflösung der Charade in Nr. 145.

Das Wörtlein so steht oft für der, (für
die,) für das;

Und dacht' ich ja ein Lied, ist's selten, nur
zum Spaß.

Gab' ich in's Tageblatt klein oder größ're
Gaben,

Will Jedermann doch gern solid mein Et-
was haben.

* I.

Gottesdienste.

am 1. Advents-Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh Hr.	D. Tschirner.
	Vesp.	M. Eulenstein.
zu St. Nicolai:	Früh	D. Enke.
	Mittag	M. Kinthardt.
	Vesp.	M. Simon.
zu St. Petri:	Früh	M. Wolf.
	Vesp.	M. Wagner.
zu St. Pauli:	Früh	D. Goldhorn.
	Vesp.	M. Rühl.
zu St. Johannis:	Früh	M. Hund.
zu St. Georgen:	Früh	M. Höpffner.
	Vesp.	Betstunde u. Examen.
zu St. Jacob:	Früh	H. M. Adler.
Reform. Gemeinde:	Früh	Französische Predigt.

Montag	Hr.	M. Rüb.
Dienstag	=	V. r. g.
Mittwoch	=	M. Eichorius.
Donnerstag	=	Schmidt.
Freitag	=	D. Bauer.

Wächter:

Herr M. Simon und Herr M. Kinthardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche.

Jauchzet dem Herrn alle Welt — v. Seb. Bach.

Morgen, am 1. Advents-Sonntage, halb 8 Uhr in der Nicolai-Kirche.

- 1) Kyrie und Gloria von Mozart.
- 2) Credo in unum Deum von Eberhard.

Börse in Leipzig,

am 27. November, 1818.

Course	Briefe	Geld.	Briefe	Geld
im Conv. 20 Fl. Fuls.				
Amsterdam in Ct.	(k. S. — 2 Mt. 134½)	134¾	Lyon . . . pr. 300 Fr. . . .	2 Mt. —
Augsburg in Ct.	(k. S. 99¾ 2 Mt. 99 3 Mt. 98½)	—	Paris . . . pr. 300 Fr. . . .	(k. S. 76 2 Mt. 75½)
Berlin in Ct.	(k. S. 102¾ 2 Mt. 103¾)	—	Wien in W. W.	(k. S. 40½ 2 Mt. 40½)
Bremen in Ld'or.	(k. S. 108 2 Mt. 107)	—	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 101 2 Mt. 99½)
Breslau in Ct.	(k. S. 102¾ 2 Mt. 103¾)	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	107½
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 99¾ 2 Mt. 98½)	—	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	12
Hamburg in Bco.	(k. S. 147½ 2 Mt. 145)	—	Kaiserl. d°	11½
London	(2 Mt. 5. 21 3 Mt. 5. 20½)	—	Bresl. à 65½ As d°	—
			Passir. à 65 As d°	—
			Species	1
			Preuss. Corrent.	102½
			Cassen-Billets	103
			Wiener Einlösungs-Scheine	—
			Gold pr. Mark fein Cölln.	—
			Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .	13. 12½
			niederhaltig d° d°	—

T h e a t e r.

Heute, Sonnabend, mit aufgehobenem Abonnement, Otto von Wittelsbach, Trauersp. von Babo; Hr. Hellwig, letzte Gastrolle, Otto.

Morgen, den 29sten: wegen eingetretener Hindernisse statt des Singspiels die Schwestern von Prag: Don Juan, Oper v. Mozart. Hr. Häser, Leporello als Gast.

Dienstag den 1sten December: die Jungfrau von Orleans.

Mittwoch den 2ten: Titus, Oper v. Mozart. Hr. Häser, Titus als letzte Gastrolle.

Freitag den 4ten: Merope, Trauerspiel von Gotter.

Sonntag den 6ten: die Jungfrau von Orleans.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

So eben ist erschienen: Billiardregeln der gewöhnlichsten Spiele: als: en deux; Triambole; Quarambole; Caroline; à la Ronde; à la Pyramide; à la Chasse; à la Poule; à la Guerre; nebst einer Rubrik zur Ausfüllung des Parthie-Geldes am Tage und bei Licht, 2 Tafeln, elegant auf Holländisch. Papier gedruckt. 8 gr.

Der Rheinländische Hausfreund oder Neuer Kalender auf das Jahr 1819 mit lustigen Erzählungen und lehrreichen Nachrichten, herausgegeben von dem berühmten Volksdichter Hebel. 4. 3 gr.

Obige Piecen sind zu erhalten bei E. F. Franz auf dem Alten Neumarkt unter dem neuen Paulinum und in allen Buchhandlungen.

Frische Bamberger Schmelzbutter das Pfund 7 gr. in Centnern verhältnißmäßig billiger, bei F. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

T h o r z e t t e l v o m 27 s t e n N o v e m b e r , 1818.

Grimma'sches Thor.	U	Ranstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer f. Post	2	Hr. Instrukteur Dubois v. Paris, im H. de Fr.	9
Die Baugen: Pitt. f. Post	2	Vormittag.	
Eine Estaffette von Dresden	2	Die Frankf. r. Post	8
Die Dresdner r. Post	8	Auf der Erfurter Post: Hr. Hauptm. v. Will-	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Conditor		rowitt, in R. Pr. Denzien u. Hr.	
Saluz v. Graubinden, b. Benorand	12	Guthsbes. v. Dobrzycki, v. Wachen	
Halle'sches Thor.	U.	und Eisenach, p. d. u. im H. de B.	3
Gestern Abend.		Hr. Gen. v. Wistleben, in R. Pr. Dienst, von	
Hr. Rfm. Schönberg von hier, v. Magdeburg	2	Wachen, passiert durch	8
zurück	5	Nachmittag.	
Eine Estaffette v. Rothenhayn	6	Hr. Rfm. Rauchfuß von Naumburg, Nr. 256	1
Die Landsberger f. Post	7	Hr. Guthsbes. v. Hechtrich von Bayreuth, p. d.	1
Ein Königl. Franz. Courier v. Petersburg, p. d.	12	P e t e r s T h o r.	U.
Hr. Rfm. Mary von Berlin, p. d.	12	Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. Major v. Ewald aus Dänemark, von	
Die Dessauer Post	1	Altenburg, im Hot. de Bav.	5
Die Berliner Post	7	Die Nürnberger r. Post	8
Die Hamburger r. Post	9	H o s p i t a l T h o r.	U.
Hr. Hauptm. v. Hanffstengel außer Dienst, Hr.		Gestern Abend.	
Ka. Delaporte u. Hr. Virotti, von		Auf der Freiburger Post: Hr. Rfm. Koch von	
Petersburg u. Berlin	10	Freiberg, in Nr. 494	6